

Friseurinnen und Friseure dringend gesucht

Zusammenarbeit soll dem Fachkräftemangel begegnen



Wünscht sich mehr Nachwuchs in seinem Betrieb: Michael Klier ist Geschäftsführer der Klier-Hair-Group und spricht über Fachkräftemangel im Friseurhandwerk.

FOTO: ANGELIKA ZWICK/PRIVAT

VON MAREN KIESBYE

Wolfsburg/Gifhorn. Menschen, die anderen Menschen die Haare schön machen, sind rar geworden in Deutschland. Auch in unserer Region. Das zeigt unter anderem ein Blick auf die aktuellen Ausbildungsplätze der Region: 29 Ausbildungsplätze waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Helmstedt, zu der auch Wolfsburg und Gifhorn gehören, zum Start im Sommer 2024 gemeldet. Davon waren mit dem Stand Juli 2024 noch 17 unbesetzt.

Neue Wege ins Friseurhandwerk

„In einem der Gespräche, die wir als Arbeitgeber-Service mit den Unternehmen der Region führen, machte die Klier-Hair-Group deutlich, dass sie mit uns gemeinsam neue Wege gehen will, um das Friseurhandwerk zu bewerben und wieder mehr Nachwuchs gewinnen zu können“, so Ulf Steinmann, Leiter der Agentur für Arbeit Helmstedt. „Vor allem sehen der Arbeitgeber und wir Potenziale im Bereich der Fluchtmigration. Viele Menschen, die neu zu uns gekommen sind, haben Interessen und Fähigkeiten in diesem Bereich, können aber keinen Abschluss nachweisen. Dieses Potenzial wollen wir gern nutzen. Die Jobcenter Wolfsburg, Gifhorn und Helmstedt, die Arbeitsagentur und die Klier-Hair-Group möchten daher neue Wege gehen, um auch Quereinsteigern in diesem Beruf Chancen zu eröffnen. Zu diesem Zweck intensivieren wir künftig unsere Zusammenarbeit.“

Michael Klier, Geschäftsführer der Klier-Hair-Group, erläutert: „Unser schönes und wichtiges Handwerk attraktiv für Nachwuchskräfte zu machen, ist eines unserer wichtigsten Anliegen. Wir wollen deshalb in gemeinsamen Veranstaltungen für unseren Beruf werben und Menschen die Möglichkeit einräumen, an Hospitationstagen den Berufsalltag kennenzulernen. Ebenso wollen wir prüfen, welche Teilqualifikationsmöglichkeiten es für Quereinsteigende gibt, und sind hier grundsätzlich für neue Wege offen. Dazu sind wir auch in Gesprächen mit der Handwerkskammer. Wir freuen uns sehr, dass wir zu diesem Zweck unsere Zusammenarbeit mit den Jobcentern und der Arbeitsagentur vertiefen werden.“

Die Klier-Hair-Group betreibt in der Region insgesamt 15 Salons, in denen seit vielen Jahren ausgebildet wird. Alle, die Interesse haben, in das Friseurhandwerk hineinzuschnuppern, können sich beim gemeinsamen Arbeitgeber-Service des Jobcenters und der Arbeitsagentur unter Tel. (0 53 61) 4 36 82 28 melden. Dort werden die individuellen Chancen und Möglichkeiten besprochen, im Friseurhandwerk Fuß zu fassen.



Hilfsorganisationen, Vereine, Institutionen, Verbände und Initiativen aus Wolfsburg und Umgebung konnten sich bewerben und nun heißt es:

**JETZT ABSTIMMEN UNTER
WWW.WAZ-ONLINE.DE/GH**

Teilnahmeschluss: 15. September 2024



Wolfsburger Allgemeine 